



4. Rundbrief vom 03.01.2021

## NEUES JAHR, NEUES GLÜCK?!

### Liebe an der Gemeindepolitik Interessierte,

2020 – ein Jahr, dem kaum jemand nachweint, ist vorbei. 2021 liegt vor uns und die Allermeisten setzen große Hoffnungen auf das Jahr der „Wiederauferstehung“. So einfach wird es aber, trotz des baldigen Impfbeginns, wahrscheinlich nicht gehen. Zu tief sind die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wunden und zu hoch die Arbeitslosenzahlen aufgrund der Pandemie. Und die nächste, ungleich größere Herausforderungen – der Klimanotstand – wartet nicht auf uns, da stecken wir bereits mittendrin. Die Klimaerwärmung ist auch während der COVID-19 Krise nicht in den Lockdown gegangen. Doch eines hat Corona gezeigt, wenn es sein muss, ist Unglaubliches möglich.

### Neue Gesichter, neue Politik

2020 hat in Altach aber auch einige politische Veränderungen gebracht. Mit Markus Giesinger haben wir einen neuen Bürgermeister im Amt und die BürgerListe Altach & Die Grünen sind nach der Gemeindevwahl im September so stark wie nie zu vor. Viele neue Gesichter sind in der Gemeindevertretung zu sehen und viele neue Köpfe mit frischen Ideen sind in die Ausschüsse gewählt worden. Das alles hat sich bislang sehr positiv auf die parteiübergreifende Zusammenarbeit ausgewirkt, was uns sehr freut. Wir hätte gerne noch viel mehr davon ;-)

Viel Arbeit wartet 2021 auf die politisch Verantwortlichen in der Gemeinde:

### Kies- und Aushubdeponie

Hier stehen wichtige Entscheidungen an und schon verächtlich lange hört man nichts aus Götzis und nichts aus Wien. Gleich nach den Wahlen wurde ein Verhandlungsergebnis über den Kosten/Ertrag-Aufteilungsschlüssel zwischen Götzis und Altach in Aussicht gestellt, doch

nach wie vor liegt nichts auf dem Tisch. Und seit dem „njet“ der ASFINAG bezüglich Autobahnanschluss im Sommer 2019 hat man nichts mehr vom Ministerium bzw. der ASFINAG gehört. Die Wochen und Monate vergehen, die verkehrsgeplagte Altacher Bevölkerung wartet und von der erforderlichen Gesetzesänderung sind wir scheinbar noch weiter entfernt als Wien von Altach.

**Altach braucht:** Entscheidungen aus Götzis und Wien und eine Verkehrslösung für den LKW-Verkehr!

### ÖPNV und sanfte Mobilität

Der Neubau des Bahnhofs schreitet zügig voran, ein gut ausgebauter „Öffentlicher Personennahverkehr“, mit einer perfekt abgestimmten Taktung von Bus und Bahn, einer modernen Fahrradinfrastruktur, Car-Sharing-Angeboten und einer sukzessiven Aufwertung des Fußgängerverkehrs wird das A und O der künftigen Mobilität im Rheintal sein. Wir von der BürgerListe Altach + Die Grünen werden auch in Zukunft darauf schauen, dass Altach bei all diesen Themen vorne dabei ist und nicht dem Zug hinterher schaut.

**Altach braucht:** Überdachte Bushaltestellen; zukunftsfähige VMOBIL Radboxen am Bahnhof, gute Radwege und -abstellplätze und Verkehrssicherheit für Fußgänger im Dorf.

### Lösung für LKW-Verkehr

Die verkehrsgeplagten Anrainer der Zubringerstraßen zu Kieswerk, Aushubdeponie und Gewerbegebiet Große Wies und Bofel warten nach wie vor auf eine Entspannung der Verkehrssituation. Der noch vor Weihnachten eingeführte 30er auf allen Gemeindestraßen ist da ein wichtiger Schritt, dem andere folgen müssen.

**Altach braucht:** Mutige Lösungen für den LKW-Verkehr im Dorf; eine Kommunikation mit den Anrainer\*innen auf Augenhöhe.

### **Großbauprojekte und Räumlicher Entwicklungsplan**

Das Projekt Kindergarten Kreuzfeld läuft planmäßig, der Spatenstich wird bereits in den nächsten Wochen stattfinden. Auch die Planungen für das Projekt „Betreutes Wohnen im Friedrichsfeld“ schreitet trotz Corona-Krise zügig voran, hier wird bereits an der Detailplanung gearbeitet. Auf den Spatenstich im neuen Altacher Gemeindezentrum werden wir wohl noch etwas länger warten müssen, aber nicht Corona-bedingt, sondern aufgrund der komplexen Verhandlungen und Vorbereitungen für den Architekturwettbewerb.

Große Erwartungen haben wir von der BürgerListe Altach + Die Grünen auf die Entwicklung des neuen Räumlichen Entwicklungsplanes (REP) für unsere Gemeinde. Im REP werden die künftigen Parameter für die bauliche und räumliche Entwicklung der Gemeinde verbindlich festgelegt. Die Entwicklung des REP wurde bereits in Angriff genommen. Dieser Entwicklungsplan muss auch unter Einbindung der Bevölkerung über die Bühne gehen.

**Altach braucht:** Gesamtheitliche Entwicklungen und Umsetzungen der Projekte Kreuzfeld, Friedrichsfeld und Zentrum und eine Umsetzung des REP mit Bürgerbeteiligung.

Man sieht, es gibt viel zu tun. Wir haben unsere Ärmel bereits hochgekrempeelt und warten auf die Terminplanung der Ausschussobleute und auf die Detaildiskussionen in den Ausschüssen.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein gutes und glückliches neues Jahr und hoffe auf gute politische Entscheidungen im Bund, im Land und auch bei uns in der Gemeinde. Wir von der BürgerListe Altach + Die Grünen werden unseren konstruktiven Beitrag dazu leisten.

Mit freundlichen Grüßen  
Bernie Weber, Fraktionsobmann  
BürgerListe Altach + Die Grünen

### **Weitere Informationen und Auskünfte:**

**bla-altach.at**  
buergerliste@bla-altach.at  
0699 19711791